

Einheit im Kampf für das Evangelium

Gemeinde: CGMG

Achtung: Dies ist ein **Handout**. Handouts sind qualitativ sehr unterschiedlich und fassen die gepredigte Predigt nur in den Grundzügen zusammen.

- Das Evangelium fordert von uns, dass wir einig sind und gemeinsam für das Evangelium kämpfen. Wir sind keine Ansammlung von Einzelkämpfern, sondern wir arbeiten gemeinsam an *einem* Werk.
- Das Evangelium hat Widersacher. Wenn wir für das Evangelium sind, dann wird es richtig harte Widerstände geben. Christus hat uns geschenkt, ans Evangelium zu glauben und dafür zu leiden. Dieses Leid mögen wir nicht, aber es ist ein Geschenk Gottes und gehört zum geistlichen Leben.
- Weil wir Christus folgen, der gelitten hat, werden auch wir leiden. Aber dieses Leid soll nicht die Einheit der Gemeinde zerstören. Wir sollen in einem Geist und mit einer Seele gemeinsam für das Evangelium kämpfen.
- Das Miteinander einer Gemeinde kann zerbrochen sein, weil Leute ganz unterschiedliche Ziele und Präferenzen haben. Aber Paulus ruft uns dazu auf, in Einheit zu leben und das Miteinander wiederherzustellen.
- Diese Einheit wird nicht von allein kommen. Wir müssen uns dafür entscheiden, in Einigkeit das Reich Gottes zu bauen, denn wir sind alle unterschiedlich.
- Wir sollen deshalb einander ermutigen, um Einigkeit zu festigen. Das Gegenteil wäre, egoistisch zu handeln und Einigkeit anzugreifen.
- Jesus selbst ist das Vorbild für selbstloses Handeln. Er hat das Gute der anderen Menschen gesucht und war nicht egoistisch.
- Da wir Christus als Vorbild haben soll die ganze Gemeinde mit aller Anstrengung daran arbeiten, einig zu sein.
- In dieser Anstrengung sind wir nicht allein, sondern Gott wirkt in uns.
- Wir sollen Gemeinde ohne Murren und Zweifel bauen. Wir sollen also durch unser Reden keine Trennungen verursachen. Auch sollen wir keine eigenen Überlegungen anstrengen, die die Einigkeit sprengen können.